

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Leukerbad, 1965-06-09

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

z.Zt. Rheumaklinik
Leukerbad, Wallis

9. Juni 1965

Liebe Frau Barbara, -

zwar habe ich, Ihre Anfrage betreffend, mit meiner Mutter telephonierte, doch weiss ich leider noch immer nichts. Wir erinnern uns überhaupt nicht daran, dass T.M. je irgend einen Beitrag in Reader's Digest gehabt hätte, Sollte er aber einen darin gehabt haben, so haben wir völlig vergessen, was dafür bezahlt wurde. Es betrübt mich umso mehr, Ihnen die gewünschte Auskunft nicht geben zu können, als ich - noch einmal - eine Auskunft von Ihnen erbitten muss, die mir zu erteilen Sie aber gewiss Ihrer Sekretärin überlassen werden:

Da ich Margarete Hauptmann als "Empfängerin" anzunehmen habe, brauche ich auch das Todesjahr. Mir scheint, es war 1956, aber ich muss sicher sein. Was wäre etwa sonst, Frau Margarete betreffend, anzugeben? Was war ihr Mädchenname, und hatte sie sich vor der Ehe mit Hauptmann irgend beruflich betätigt?

Dass ich "in intensiver Arbeit" stecke, trifft zu, das Übrige aber geht es mir noch immer äusserst schäbig. Hier versucht man alles, um mich irgend wieder auf die Beine zu bringen, - mit wieviel Erfolg steht noch dahin.

Liebe Frau Barbara, ich habe Ihnen nicht geschrieben, als Benvenuto starb, und doch ist dieser Tod mir sehr nahe gegangen. Sie wissen, ich habe ihn nie gut gekannt, wir sind nie befreundet gewesen. "Nur" immer gekannt habe ich ihn, und er war, wann immer wir uns sahen, doch eine Art Freund.

Mit allen guten Wünschen für Sie

Ihre

